

Es geht ums Überleben

Donnstetten. Mit dem Unterfahrschutz an der lang gezogenen Kurve der L 252 zwischen Westerheim und Donnstetten wurde eine gefährliche Stelle für Motorradfahrer im Landkreis Reutlingen sicherer gemacht.



Ute Vogt (dritte von links) ist Schirmherrin dieser Aktion, bei der es um die Sicherheit von Motorradfahrern geht. Foto: Margit Weber

Die Schirmherrin der gemeinnützigen GmbH "Mehrsi" (Mehr Sicherheit für Biker), Ute Vogt, SPD-Bundestagsabgeordnete und passionierte Motorradfahrerin, war an der symbolischen Montage des Unterfahrschutzes mit dabei.

In lockerer entspannter Atmosphäre warteten die Biker auf die symbolische Montage des Unterfahrschutzes an der gefährlichen Kurve auf der jedoch sehr reizvollen Strecke zwischen Donnstetten und Westerheim. Vielen Motorradfahrern wurde sie wohl schon zum Verhängnis - vor zwei Jahren verunglückte einer tödlich - ein aufgestelltes Kreuz erinnert an den Unfall. Die Polizei aus dem Landkreis Reutlingen bespricht sich jedes Jahr mit dem Straßenbauamt Reutlingen, um gefährliche Strecken sicherer zu machen.

Udo Pasler vom Straßenbauamt freute sich, dass in seinem Landkreis immer mehr Kurven mit dem Unterfahrschutz ausgestattet sind - hierfür wurden in den letzten Jahren immerhin 40 000 Euro zum Schutz für Biker ausgegeben.

"Dies ist natürlich kein Freibrief zum Rasen - fahren sie vorsichtig, mit viel Umsicht, und rechnen sie immer mit den Fehlern der anderen", forderte Pasler die vielen anwesenden Motorradfahrer zum sicheren Fahren auf. Jeder Unfall sei einer zu viel, so Pasler.

Für die Finanzierung des Unterfahrschutzes erhielt der Landkreis Reutlingen eine Spende über 1500 Euro von "Mehrsi" (Mehr Sicherheit für Biker), einer gemeinnützigen GmbH in Köln. Den Scheck überreichte Geschäftsführerin Monika Schwill an die Landkreis-Mitarbeiterin Bettina Jehne, die in Vertretung des Landrats anwesend war.

- 2-

Monika Schwill dankte dem Landkreis für den tollen Einsatz und den treuen Mitgliedern, die seit der Gründung von "Mehrsi" vor acht Jahren mit viel Vorabvertrauen an das Unternehmen geglaubt hatten. Inzwischen hat "Mehrsi" bewiesen, dass sie aktiv für den Schutz von Bikern unterwegs sind und sich

stark machen. Schirmherrin Ute Vogt, die mit ihrem Gespann zwar etwas verspätet ankam, hatte viel lobende Worte für den Landkreis Reutlingen mit im Gepäck.

Auf ihrer Fahrt durch den Landkreis Esslingen und Göppingen sei sie an vielen alten Schutzmaßnahmen, Löchern und vor allem Bitumen auf den Straßen vorbeigekommen, die für Motorradfahrer große Gefahrenquellen darstellen. Sie befand den Kreis Reutlingen als wesentlich motorradfahrerfreundlicher als die beiden anderen Kreise. Sie wünschte den Bikern allzeit gute Fahrt und schraubte mit Monika Schwill zusammen symbolisch den Unterfahrschutz an.

Ortsvorsteher Hermann Claß sagte knapp aber prägnant Merci an "Mehrsi". Auch er war voll des Lobes, dass die Kurve zwar nicht entschärft, jedoch nun wesentlich sicherer im Falle eines Unfalls für Mopedfahrer wäre. Im Corso ging es schließlich für alle Biker weiter zum Sicherheitstag für Biker in Metzingen - mitten unter ihnen Ute Vogt.

Spontan hatte sich eine Gruppe von Gespannfahrern zu der kleinen Feier mit angeschlossen, die Monika Schwill im Hotel kennen gelernt hatte. Tourenführer Ludwig Sedlatschek hatte kurzerhand die Route der Gruppe "Pro Side Car" geändert, und so beteiligten sich die acht Gespanne an dem symbolischen Akt.